

öfters aufgefallen, dass das Wort *archyropus*, als Speciesnamen einem *Marasmius* eingefügt, keinen Sinn hat; *ἄργυρος* nl. besteht in der griechischen Sprache nicht.

Derselbe hier niedergeschriebene Gedanke veranlasste zweifelsohne Herrn Dr. Schröter, in seiner Kryptogamenflora Schlesiens I, 360, das Wort *achyropus* für *archyropus* an die Stelle zu setzen: *ἄχυρον* nl. bezeichnet „Kleie“ und es ist nicht zweifelhaft, dass der Fuss des *M. argyropus* eine wie mit Kleie überstreute Oberfläche besitzt (Persoon, Mycol. Europ., Tab. XXV, Fig. 4). Wenn man aber die Diagnose von *Agaricus* (= *Marasmius*) *archyropus* bei Persoon (Mycol. Europ. III, 135) dem Autor der Species nachschlägt, leuchtet es gleich ein, dass der Altvater der Mycologie nicht nur durch den kleieartigen Ueberzug, sondern auch durch die silberweisse Farbe des Fusses imponirt wurde. Lautet es doch an der angegebenen Stelle: „Stipes . . . . tomentoso-squamulosus, colore fere argenteo . . . .“. Demzufolge ist es also — da *ἄργυρος* griechisch „Silber“ bedeutet — die Frage, ob *achyropus* oder *argyropus* zu schreiben richtiger sei.

Ich meine es könne kein Zweifel obliegen, dass das letztere Adjectiv den Vorzug verdient, weil es — wenn man einmal zugiebt, dass Persoon einen orthographischen Fehler begangen hat — viel wahrscheinlicher ist, dass es sich hier um einen Lapsus calami (also um eine Verwechslung des g mit ch) handelt, als dass ein überflüssiges r eingeschoben wurde.

Unser *Marasmius* möchte künftig also als *M. argyropus*, und nicht anders angedeutet werden.

Amsterdam, 15. April 1892.

C. A. J. A. Oudemans.

### Beitrag zur Laubmoosflora des Montenegros.

Von A. Bottini.

Die nachstehenden Zeilen enthalten eine Aufzählung jener wenigen Laubmoose, welche Herr Dr. A. Baldacci (Bologna) auf seinen im Sommer 1890 und 1891 unternommenen botanischen Reisen in die Crnagora gesammelt hat. Sämmtliche Fundorte der bryologischen Ausbeute gehören zu den Nakije (Provinzen) von Kuci und Vasojevici, und befinden sich im östlichen Theile Montenegros, welcher an das türkische Albanien grenzt. Ausser Medun (circa 350—400 Meter), liegen alle Orte in der subalpinen

und alpinen Region, dessen höchste Erhebungen der Zijovo (2133 Meter) und der Kom Kucki (2448 Meter) sind.

Die einzigen und sehr lückenhaften Notizen über die Laubmoosflora dieses Gebietes, welche bis jetzt veröffentlicht worden sind, verdanken wir Szyszyłowicz\*), der im Jahre 1886 die genannten zwei Provinzen durchforschte.

Von den folgenden Moosen hat sich eines als neue Art erwiesen; No. 3, 6, 7, 8, 9, 12, 16, 20 sind neu für Montenegro; sämtliche waren nur von anderen Fundorten dieses Landes bekannt.

Pisa, botanisches Institut, im December 1891.

1. *Dicranum strictum* Schleich. (c. fr.). — Auf faulen Buchenstrünken: oberhalb Kurlaj, Distrikt Vasojevici, und bei Katuni (Racama) unterhalb des Berges Zijovo, Distr. Kuci.
2. *Dicranum scoparium* (L.) Hedw. (c. fr.). — Bei Katuni Ljubanj am Fusse des Kom Kucki (1900 M.).
3. *Leptotrichum glaucescens* (Hedw.) Hampe (c. fr.). — Auf Humus am Berge Kom Kucki (2000 M.) oberhalb Katuni Ljubanj.
4. *Barbula subulata* (L.) Pal. Beauv. (c. fr.). — Feuchte, grasige Stellen unter dem Kom, bei Katuni Ljubanj.
5. *Barbula ruralis* (L.) Hedw. (c. fr.). — An Kalkfelsen bei Medun, Distr. Kuci.
6. *Cinclidotus fontinaloides* (Hedw.) Pal. Beauv. (c. fr.). — Auf Kalkgesteinen in Bächen am Obod bei Rijeka.
7. *Cinclidotus aquaticus* (Jacq.) Bryol. eur. (c. fr.). — In stillstehendem Wasser auf kalkhaltigem Boden zu Rijeka Crnojevica bei Obod.
8. *Cinclidotus falcatus* Kindberg, Rev. Bryol. 1887, p. 42 (ster.). — Am Wasserfall des Baches Žeta bei Ostrog. Wurde von Dr. U. Brizi zwischen den Pflanzen entdeckt, welche Dr. A. Baldacci dem botanischen Institut in Rom sandte. Vergl. Malpighia, Anno IV, p. 560. Genova, 1891.
9. *Schistidium atrofusum* (Schimp) Limpr. Rabenh. Krypt. Jl. Laubmoose, p. 713, 1890 (c. fr.). — An Kalkfelsen unter dem Gipfel des Berges Kom Kucki (2300 M.).

---

\*) Beck, Günther et Szyszyłowicz. Plantae a Dr. Jg. Szyszyłowicz in itinere per Cernagoram et in Albania adjacentes anno 1885 lectae. Kracoviae, 1888.

10. *Grimmia anodon* Bryol. eur. (c. fr.). — In Spalten von Kalkfelsen unter dem Gipfel des Berges Kom Kucki (2300 M.).
11. ***Orthotrichum Baldaccii*** Bottini et Venturi n. sp.

Caespites pulvinati, fusco-virides, circiter 2 cm alti. Caulis erecti, fastigiato-ramosi. Folia siccitate erecto-incumbentia, humiditate cito reflexa, dein erecto-patentia, usque ad 2.8 mm longa, ex ovata basi lanceolato-acuminata, carinata, margine ad apicem fere usque arcuata revoluta; areolatio densa, e cellulis superne hexagono-rotundatis, 7—11  $\mu$  metientibus, pachydermicis, inferne quadratis et rectangulis, amplioribus et parum incrassatis composita; cellulae medii superioris papillis binis, magnis, dimidiam folii crassitiam fere attingentibus, simplicibus vel e basi furcatis, ornatae. Inflorescentia monoica; gemmulae masculae crassiusculae, pseudolaterales. Folia perichaetalia e basi latiore breviter acuminata. Vagina ovata, nuda; ochrea 0,3 mm alta, papillosa; pedicellus 0,3 mm longus. Capsula immersa, sphaerico-ovata, cum collo brevi defluente pyriformis, siccitate urceolata, striis 16 flavis alterne brevioribus et longioribus notata; anulus triplex; stomata immersa a cellulis circumvallantibus non obtecta; peristomium simplex, flavum, siccitate erecto patens, humiditate involutum, dentes 16, 0,26 mm longi, cruribus 32 omnino liberis, raro et ad apicem tantum per paria conjunctis, obtusis, 5—7 articulatis, papillis et striis brevibus oblique seriatis ornatis, marginibus 5—7 crenatis; praeperistomium omnino deficiens; sporae papillosae, fuscae, 9—12  $\mu$ ; operculum hemisphaericum, apiculatum, apiculo radio brevior. Calyptra fusco-flava, inflato-hemisphaerica, striata et parce pilosa.

In Spalten von Kalkfelsen unter dem Gipfel des Berges Kom Kucki (2300 M.).

Durch die 32 Schenkel der Peristomzähne, meist ganz gesondert, selten und nur an der Spitze paarig verbunden, am Rande stets 5—7 gekerbt, sehr ausgezeichnet und von allen übrigen europäischen Arten der Gattung verschieden. Unterscheidet sich überdies:  $\alpha$ ) von *O. Sardagnae*, mit dem es einige Ähnlichkeit bietet, durch das nackte Scheidchen, den minder verschmälerten Hals und den weiten Vorhof der Spaltöffnungen;  $\beta$ ) von *O. cupulatum* durch die am Grunde nicht abgerundete, sondern in einen kurzen verkehrtkegelförmigen Hals herablaufende Kapsel und durch das Fehlen des Vorperistoms.

12. *Eucalypta commutata* Nees et Hornsch. (c. fr.). — Auf feuchtem Boden bei Katuni Ljubanj (1900 M.) unterhalb des Berges Kom Kucki.
  13. *Funaria hygrometrica* (L.) Sibth. (c. fr.). — Auf Humus und feuchter Erde durch das östliche Montenegro.
  14. *Bryum capillare* L. (c. fr.). — An feuchten Stellen in Andrijevica nächst Kolasin, auf dem Berge Lisa.
  15. *Bryum pseudotriquetrum* (Hedw.) Schwaegr. (ster.). — An Waldbächen bei Katuni Ljubanj unter dem Berge Kom.
  16. *Bartramia ithyphylla* Brid. (c. fr.). — An Quellen auf dem Berge Kom Kucki (2100 M.).
  17. *Philonotis fontana* Brid.  $\alpha$  (pl.  $\varphi$ ). — An Bächen und nassen Stellen in Andrijevica nächst Kolasin, auf dem Berge Lisa.
  18. *Philonotis calcarea* (Bryol. eur.) Schimp. (c. fr.). — Grasige Waldstellen an den Quellen des Katuni Ljubanj, am Fusse des Kom (1900 M.).
  19. *Pogonatum urnigerum* (L.) Pal. Beauv. (ster.). — Feuchte, grasige Stellen unter dem Kom, bei Katuni Ljubanj.
  20. *Brachythecium rutabulum* (L.) Bryol. eur. (ster.). — An Quellen bei Katuni Ljubanj, am Fusse des Kom (1900 M.).
  21. *Hypnum molluscum* Hedw. (ster.). — Feuchte Stellen an den Quellen des Katuni Ljubanj, am Fusse des Kom (1900 M.).
- 

### Sammlungen.

500. **Hauck et Richter, Phykotheke universalis.** Sammlung getrockneter Algen sämtlicher Ordnungen und aller Gebiete. Fortgesetzt von **Paul Richter**. Fasc. VIII, No. 351—400. Mit Beiträgen von Frau Anna Weber van Bosse und Fräulein Elisabeth May, sowie den Herren E. Batters, Frank S. Collins, F. Debray, M. Foslie, H. Heiden, P. Hennings, G. Hieronymus, C. Marcecci, W. Migula, Isaac Newton, A. Piccone, H. Reichelt, J. Reinke, Th. Reibold, B. Schröder, S. Stockmayer, E. De Wildeman. — Fasc. IX, No. 401—450. Mit Beiträgen von Frau Anna Weber van Bosse und Fräulein Elisabeth May, sowie den Herren Frank S. Collins, F. Debray, M. Foslie, A. Hansgirg, H. Heiden, P. Hennings, G. Hieronymus, C. Marcecci, W. Migula, C. Müller, Isaac

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [31\\_1892](#)

Autor(en)/Author(s): Bottini A.

Artikel/Article: [Beitrag zur Laubmoosflora des Montenegros. 134-137](#)